

## Handzettel als Hilfe bei Übergriffen von Uni(n)formierten

Bezugnehmend auf unsere

**Niederschrift und Unterlassungsanordnung Nr. 20180608 von Manöver-Aktivitäten bewaffneter BRD-Organen auf dem Staatshoheitsgebiet des Staates Bundesstaat Sachsen**

[https://bundesstaat-Sachsen.org/application/files/6315/2855/0662/Niederschrift\\_u.\\_Unterlassungsanordnung\\_Nr.\\_20180608\\_v.\\_Manoeveraktivitaeten\\_bewaffneter\\_BRD-Organen.PDF](https://bundesstaat-Sachsen.org/application/files/6315/2855/0662/Niederschrift_u._Unterlassungsanordnung_Nr._20180608_v._Manoeveraktivitaeten_bewaffneter_BRD-Organen.PDF)

nimmt der Bundesstaat Sachsen nicht nur von Staatsangehörigen des Bundesstaats Sachsen sondern von jedem sächsischen Einwohner mit vermuteter sächsischer Staatsangehörigkeit Anzeigen von Willkürmaßnahmen Uni(n)formierter entgegen.

Seit Frühjahr 2018 häufen sich manöverartige Großeinsätze bewaffneter BRD-Organen gegen sächsische Einwohner. Um die dafür Verantwortlichen zu gegebener Zeit gerichtlich zur Rechenschaft ziehen zu können sammelt der Bundesstaat Sachsen schon jetzt die Aussagen der Geschädigten zu Untaten, Willkürakten, Ausüben psychischen Druckes (im internationalen Sprachgebrauch „Weiße Folter“ genannt), Plünderungen u.ä..

Die Missetaten werden nicht veröffentlicht, Benennung und Postanschrift der Geschädigten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Wer jedoch selbst die Veröffentlichung wünscht, dessen eigene Daten werden anonymisiert.

Solche Beweismittel sind Gedächtnisprotokolle, Fotos, Filmaufnahmen, Zeugennamen, Zeugenaussagen, betreffende Schreiben von BRD-Dienststellen, Angaben zu den Anordnenden und Ausführenden u.a.m.!

Für ein Gedächtnisprotokoll als Stütze bitte folgende Fragen verwenden:

- Wen betrifft es?
- Wer? Anordnende und Ausführende (Amtsausweis/Dienstaussweis zeigen lassen) sowie deren Dienststellen
- Wann? Datum, Uhrzeit des Beginns und des Endes
- Wo? Ort des Übergriffes
- Warum? Welche Anschuldigung?
- Wie? Psychische Gewalt, Drohungen, Diffamierungen, Androhung/Ausübung körperlicher Gewalt, bewaffnet?, Plünderung (z.B.: Geld-, Sachenwegnahme, Kontenpfändung)
- Was wurde ausgeführt? Hier bitte ausführliche Schilderung des Vorganges/Vorfalles, wenn möglich mit bestätigender Zeugenaussage, Fotos, Filmaufnahmen, Skizzen ...

Für Betroffene, welche sich aus Schutzgründen nicht zum Vorfall äußern wollen, haben wir Verständnis und raten ihnen, den Hergang für sich selbst zu notieren, um ihren „Kopf wieder freizubekommen“ und das Notierte für ihre (eventuelle) spätere Verwendung bereitzuhalten.

Bitte bedenken Sie: Trotz Aufhebung der Nachkriegsordnung am 27. April 2018, bekanntgegeben durch Frau Merkel, maßt sich die BRD die faktische Macht an. Juristisch und exekutiv Handeln können wir aus diesem Grund noch nicht; wohl aber auf das Handeln vorbereiten!

Die administrative Regierung des Staates Bundesstaat Sachsen

# Protokoll

(Seiten bitte nummerieren)

Anlaß: .....

Ort, Datum: .....

Uhrzeit: von.....-.....Uhr

BRD-Dienststelle(n): .....  
(anordnende und  
ausführende) .....

BRD-Bedienstete: .....Dienstausweisnummer:.....  
.....Dienstausweisnummer:.....  
.....Dienstausweisnummer:.....

Betroffene(r): .....  
.....  
.....

Ereignisbeschreibung:

Protokollführer: .....

Protokollkontrolle:.....

Zeugen: .....

.....